



# Hallo Nachbarn

**Lehndorf - Lamme - Kanzlerfeld**

Nr. 1 / 2010

Zeitung des SPD-Ortsvereins Lehndorf-Lamme-Kanzlerfeld

März 2010

## Hallo Nachbarn

in Lehndorf, in Lamme und im Kanzlerfeld! Wir informieren Sie diesmal über aktuelle Infrastrukturprojekte in unserem Stadtbezirk. Lesen Sie mehr in dieser Ausgabe ihres „Hallo Nachbarn“.

***Wir wünschen Ihnen  
und Ihren Familien  
Frohe Ostern!***

Für die Redaktion,  
Ihr William Labitzke,

Vorsitzender des  
SPD-Ortsvereins  
Lehndorf-Lamme-  
Kanzlerfeld



## Impressum

Herausgeber: SPD-Ortsverein  
Lehndorf-Lamme-Kanzlerfeld  
V.i.S.d.P.: William Labitzke  
Redaktion: Annegret Ihbe, William  
Labitzke, Frank Graffstedt  
Fotos: William Labitzke

Haben Sie Anregungen?

Email an:  
[info@spd-lehndorf-lamme-  
kanzlerfeld.de](mailto:info@spd-lehndorf-lamme-kanzlerfeld.de)

Post an:  
SPD Braunschweig, c/o SPD  
Lehndorf-Lamme- Kanzlerfeld,  
Schloßstr. 8, 38100 Braunschweig

## Entscheidung erneut blockiert: Umbau des Knotenpunktes an der B1 kommt frühestens 2012

Auf Initiative der SPD-Bezirksratsfraktion sollten schon im Haushaltsentwurf 2010 Maßnahmen zum Umbau der Einmündung der Neudammstraße auf die B1 sowie zum Lückenschluss der Radwegeverbindung entlang der Neudammstraße in Richtung B1 in 2010 begonnen und 2011 beendet werden. Ein entsprechender Antrag wurde sowohl im Stadtbezirksrat Lehndorf-Watenbüttel sowie im Rat der Stadt Braunschweig seitens der Mehrheitsfraktionen abgelehnt. Nun steht endgültig fest, dass frühestens im Jahr 2012 der Ausbau der Kreuzung fertiggestellt werden kann.

Für die SPD in Lehndorf-Lamme-Kanzlerfeld ist ein Ausbau der Kreuzung seit Jahren verkehrspolitisch überfällig. Die ständig anwachsende Bevölkerungszahl in Lamme zwingen zu einem sofortigen Umbau der Kreuzung. Es muss auch zu Verkehrsspitzenzeiten problemlos möglich sein, von Lamme aus auf die B1 zu gelangen.

Zudem ist die geplante zusätzliche Erschließung Lammes mit der Buslinie 418 über den Madamenweg und die Kreuzung Raffturm damit

erst einmal vom Tisch. Diese kann eben nur dann erfolgen, wenn die Kreuzung ausgebaut wird. Ziel sollte es sein, den Lammern eine Busalternative über den Madamenweg in die Innenstadt zu bieten. So müssen die Bürgerinnen und Bürger im Kanzlerfeld und Lehndorf weiterhin mit bereits überfüllten Bussen aus Lamme leben.



Laut Internetauftritt der Stadt Braunschweig sind aus Lamme über die B1 / "Hannoversche Straße" die Innenstadt und die Fernverbindungen (A 391 - Autobahnanschluss BS-Lehndorf) schnell und bequem erreichbar. Leider wird nicht erwähnt, dass der Ausbau der Infrastruktur in diesem großen Neubaugebiet genau an dieser Stelle nicht mit dem Wachstum des Ortsteils mithalten wird.

Mehr Infos im Internet unter: [www.spd-lehndorf-lamme-kanzlerfeld.de](http://www.spd-lehndorf-lamme-kanzlerfeld.de)

## Neues Jugendzentrum Lamme kommt!

Seitens des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie wurde bei der letzten Sitzung des Stadtbezirksrates die vorgesehene Vergabe der Betriebsträgerschaft für das neue Kinder- und Jugendzentrum Lamme an die Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit Braunschweig mbH (Der Paritätische Braunschweig) vorgestellt.

Der Stadtbezirksrat begrüßte einstimmig der Übertragung der Träger-schaft für das neue Kinder- und Jugendzentrum Lamme an den Paritätischen Braunschweig. So wird die Eröffnung des Kinder- und Jugendzentrums im 4. Quartal 2010 erwartet.

Dennoch fragte die SPD-Bezirksratsfraktion kritisch nach, ob die vorgesehene Größe des neuen Kinder- und Jugendzentrums ausreichend geplant ist. Negative Erfahrungen wie bei der Grundschule und dem Kindergarten, bei denen die Gebäude zu klein geplant wurden, sollen nicht wiederholt werden. Hier ist zu erwähnen, dass auf dem Gelände des neuen Kinder- und Jugendzentrum Lamme kein Platz für Erweiterungen vorgehalten ist.

## SPD will Familien stärken und bessere Bildung für alle

Unter dem Motto „Bildung schafft Chancen“ hatte die Arbeitsgemeinschaft für Bildungsfragen (AFB) der SPD in Braunschweig zu einer öffentlichen Diskussion mit Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Interessierten eingeladen. Frauke Heiligenstadt, Bildungspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion machte deutlich: "Bildung kostet. Keine Bildung kostet mehr."

Dabei stellte sie heraus, dass die SPD-Landtagsfraktion etliche Initiativen in den Landtag eingebracht habe, zur Ausweitung der frühkindlichen Förderung, Klassenbildung und -größe, längerer Lernzeit bis zum Abitur, Gründung und Ausbau von Gesamtschulen oder auch zur Sozialarbeit an allen Schulen. Heiligenstadt betonte, dass individuelle Förderung und leistungsbezogene Forderung eines jeden Schülers, einer jeden Schülerin von Anfang an erforderlich ist, um zu einem qualifizierten Schulabschluss zu kommen. Dabei zeigen integrative Systeme, wie gemeinsames Lernen mit Unterschieden und durch Individualisierung gut gelingen kann.

Noch immer entscheidet die soziale Herkunft über den weiteren Bildungsweg. Auch grenzt Armut in etlichen Familien die Kinder aus bei der Teilhabe an Bildungsangeboten oder auch

beim warmen Mittagessen. Jedes Kind braucht ein kostenloses Mittagessen, so die Meinung einiger Diskussionsteilnehmer.



Im Mittelpunkt der Diskussion standen Fragen nach der Qualität von Schule und Unterricht. Was gehört zur guten Schule? Deutlich sprachen sich etliche Teilnehmer dafür aus, dass in die Schule nicht nur Lehrkräfte, sondern auch Schulpsychologen und auch Sozialarbeiterinnen gehören. "Nicht nur die Hauptschulen, sondern jede Schule soll Sozialarbeit erhalten," so die eindeutige Aussage von Frauke Heiligenstadt. Sehr kritisch betrachtet wurden in der Veranstaltung die Privatisierungstendenzen von Bildungsleistungen. Die staatliche Verantwortung für die Schulen muss erhalten bleiben, denn sonst wird Ungleichheit noch befördert, stellten viele besorgt fest.



## Neuer SPD-Ortsvereinsvorstand gewählt

Auf Ihrer Jahreshauptversammlung am 18. März 2010 wählten die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Lehdorf-Lamme-Kanzlerfeld einen neuen Vorstand.

William Labitzke (4. von li) wurde als Vorsitzender im Amt bestätigt. Ihm zur Seite stehen Frank Graffstedt (fehlt im Bild) als Stellvertreter, Sabine Meier (5. von li) als Kassiererin sowie Simone Wilimzig-Wilke (1. von li) Albert Rümenapf (2. von li), Annegret Ihbe (3. von li) und Günter Hinz (6. von li) als BeisitzerInnen zur Seite.

## Verkehrsbeirat wurde benannt

Die Stadtbezirksräte wurden seitens der Braunschweiger Verkehrs-AG gebeten, Personen für einen Verkehrsbeirat vorzuschlagen. Unser Stadtbezirksrat hat zwei Personen benannt. Es waren vor allem Personen gesucht, die am ÖPNV interessiert sind, diesen aktiv nutzen und Interesse haben, beim Mobilitätsbeirat der Verkehrs AG mitzuarbeiten. Dieser Beirat soll dann im gegenseitigen Austausch Themen des ÖPNV und zukünftige Planungen der Verkehrs AG behandeln und auch auf tägliche Probleme hinweisen.

Wenn sie direkt Anregungen zum Öffentlichen Personennahverkehr bei uns vor Ort haben, können sie sich gerne auch an uns wenden. Wir leiten diese an den Verkehrsbeirat weiter. Unsere Kontaktdaten finden sie auf der Vorderseite.